



# regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

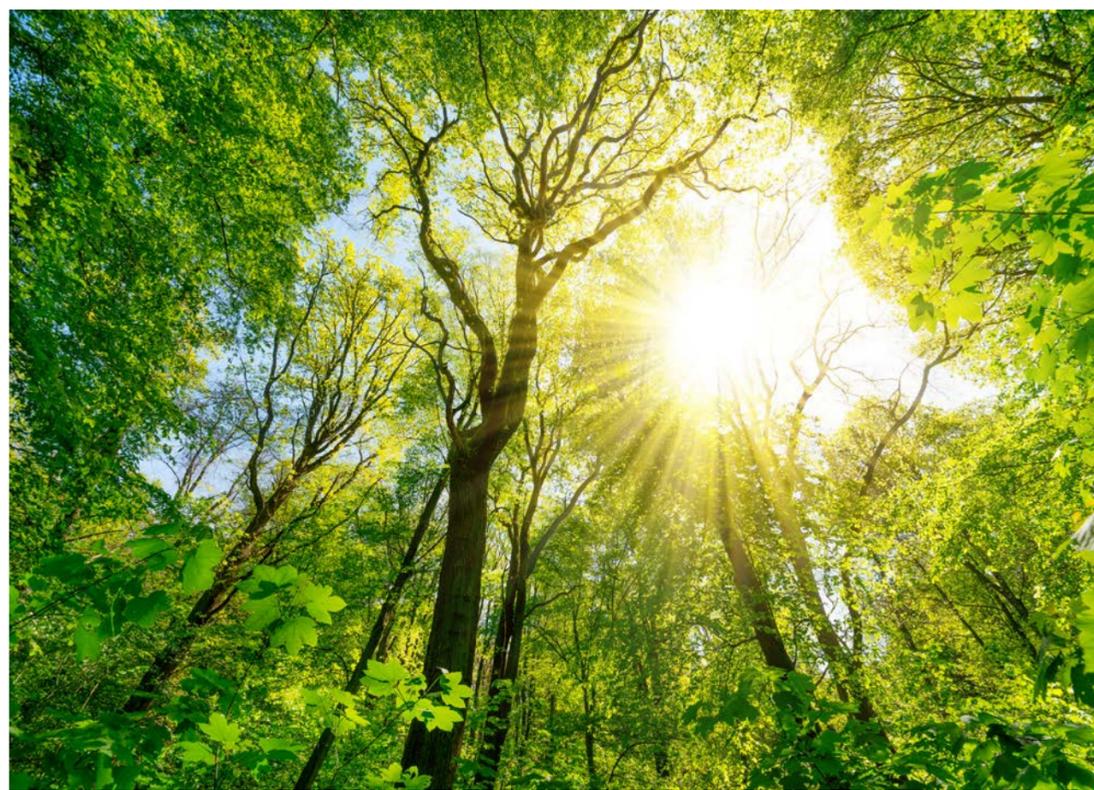
## Und sie schauten ihm nach...

**Himmelfahrt ist ein geheimnisvolles Fest. Eigentlich kaum zu glauben. Schon dass Jesus den Jüngern am Ostermorgen erschien, war ja nur schwer zu begreifen. Und doch ist er wundersamerweise drei Tage nach der Kreuzigung wiederauferstanden, ist den Jüngern vierzig Tage lang immer wieder begegnet.**

Wäre es nach den Freunden von Jesus damals gegangen, dann hätte es keine Himmelfahrt gegeben. Schon gar nicht, nachdem sie Jesus endlich wiederhaben. Kaum haben sie es alle begriffen, dass er wieder da ist, lebendig wie eh und je, um mit ihnen zu essen und zu trinken und vor allem zu reden, da ist es auch schon wieder vorbei. Jesus, so erzählt es der Evangelist Lukas in seiner Apostelgeschichte, versammelt seine Freundinnen und Freunde ein letztes Mal um sich, redet Worte, die in ihren Ohren geheimnisvoll und rätselhaft klingen müssen: «Ihr werdet aber Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt, und ihr werdet meine Zeugen sein, in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an die Enden der Erde.» Und dann ist Jesus plötzlich wieder verschwunden. Von einer Wolke ist die Rede, die ihn aufnahm und ihren Blicken entzog.

Wie können diese knapp sechs Wochen voller Wiedersehensfreude reichen? Aber Jesus ist anscheinend nicht dem Tod entwischt, um sich erneut gefangen nehmen zu lassen. Nicht einmal von denen, die er liebt und mit denen er zusammengehört. Denn Jesus will den Abschied. Er weiss: Der endgültige Abschied ist nötig und wichtig.

Zurück auf dem Boden bleiben die anderen, die Abschied nehmen müssen. Noch stehen sie da, den Kopf in den Nacken gelegt, den Blick gen Himmel. Sie spüren, nun ist es endgültig. Sie brauchen nicht zu fragen, wann Jesus wiederkommen wird, um die Sache zu Ende zu führen, so wie sie es sich bis dahin vorgestellt hatten. Dieses Reich Gottes, von dem Jesus gesprochen hat. Ein Reich, in dem den Armen alles gehört und die Traurigen getröstet werden. Das von den Sanftmütigen regiert wird und in dem Gerechtigkeit alle satt macht. Ja,



Himmelfahrt heisst der Tag, an dem Jesus zurückkehrt zu seinem himmlischen Vater.

Bild: Adobe Stock

ihre Sehnsucht nach diesem Reich ist gross, ihre Erwartung immens. Doch Jesus entzieht sich dieser Erwartung. Und verschwindet in einer Wolke. Sie sehen ihm noch lange nach.

Himmelfahrt – manche meinen, es sei ein schwieriges Fest in unserem Kalender. Aber schwierig wird es nur, wenn wir uns an der äusseren Vorstellung festmachen, Jesus wäre wie mit Zauberhand in den Himmel emporgehoben worden. Himmelfahrt ist eine Abschiedsgeschichte – Jesus verabschiedet sich von seinen Freunden. Er wird nicht mehr unter ihnen sein, sondern er kehrt zurück zu seinem himmlischen Vater – eben in den Himmel zurück. Die Geschichte von

der Himmelfahrt ist der Abschluss der Geschichte Jesu hier auf Erden, der Geschichte, die mit Weihnachten ihren Anfang nahm. Und in dieser Hinsicht gehören beide Feste eigentlich zusammen. Das Kommen Gottes und der Abschied. In Jesus Christus ist Gott selbst Mensch geworden – und nun geht der Sohn Gottes zurück zu seinem Vater. Hier schliesst sich der Kreis.

Doch die Geschichte Jesu hat diese Welt verändert, sie hat die Botschaft vom menschenfreundlichen Gott in die Welt gebracht, vom Gott, der sich nicht zu schade war, selbst Mensch zu werden, in Jesus, in dem die Botschaft von der Liebe Gottes geradezu leiblich konkret wurde. Und so ist Himmelfahrt nicht nur

ein Abschied von dem Menschen Jesus, sondern Himmelfahrt bedeutet auch: Jesus ist nicht mehr nur exklusiv für die Menschen da, mit denen er zusammen war. Himmelfahrt bedeutet auch die Überwindung von Raum und Zeit. Jesus ist nicht mehr an einen Ort gebunden, weder an Jerusalem noch an Galiläa, sondern Jesus Christus ist unter uns gegenwärtig, eben da, wo zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind – so wie er es gesagt hat. Ich freue mich, wenn wir uns im Auffahrtsgottesdienst sehen und miteinander feiern.

**Pfarrerin Alke de Groot**

Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr  
Kirche Horgen

Editorial

## Nach Ostern

Wenn im Frühling warme Sonnenstrahlen die Erde berühren, strecken zarte Blüten ihre Köpfe empor. Eine der ersten unter ihnen ist die Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*), deren goldene Blüte gleich einem hellen Lichtschein aus dem winterlichen Boden bricht. In ihrer Schönheit und ihrem frühen Erscheinen wurde sie über die Jahrhunderte zum Sinnbild für Erneuerung, Hoffnung und geistliches Erwachen.

Gerade in der Zeit vor Auffahrt, in der wir als Christen das Wunder der Auferstehung Jesu feiern und seine Himmelfahrt erwarten, lädt uns die Osterglocke ein, über das Geheimnis des Lebens nachzudenken, das aus dem Tod hervorgeht. Wie die Blume aus scheinbar toter Erde neues Leben hervorbringt, so bringt der auferstandene Christus Licht und Hoffnung in unser Herz.

In der Blumensprache wird die Osterglocke als Symbol für Vorsicht und Achtsamkeit betrachtet, denn sie neigt ihr Haupt leicht nach unten – oder ist es ein Zeichen der Demut? Vielleicht. Doch zugleich richtet sie sich auf, strahlend und klar, als wollte sie uns zurufen: «Siehe, das Alte ist vergangen – Neues ist geworden!» (vgl. 2. Korinther 5,17)

So möge uns die Botschaft dieser Blume in diesen Tagen begleiten: dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Anfang eines neuen, herrlichen Lebens. Dass Jesus Christus den Tod überwunden hat – nicht nur für sich selbst, sondern für uns alle. Und dass wir durch ihn eine lebendige Hoffnung haben, die über alles Irdische hinausgeht.

In dieser nachösterlichen Zeit wünsche ich Ihnen offene Augen für die Zeichen der Hoffnung in der Schöpfung, offene Herzen für das Wirken des lebendigen Christus – und offenen Mut, dieses Versprechen weiterzutragen in eine Welt, die gerade jetzt eine gute Portion Hoffnung gebrauchen kann.

**Andreas Kast ist Kirchenpfleger in Horgen.**



Bild: A. Lutz

## Oberrieden

Amtliches

### Neu in der Kirchenpflege

Ab dem 1. Mai sind in Oberrieden zwei neue Kirchenpflegerinnen im Amt. Sie sind in stiller Wahl gewählt worden, herzlichen Glückwunsch an beide. Denise Ackerman hat von Anna-Katharina Van den Broek das Ressort Gottesdienst und Musik übernommen und Marianne Shey von Eveline Scherrer das Ressort Diakonie. Die beiden frisch gebackenen Kirchenpflegerinnen haben sich

bereits im reformiert.regional Nr. 7 vom 28. März 2025 vorgestellt.

Im Namen der ganzen Gemeinde wünschen wir dir, Denise, und dir, Marianne, viel Freude und segensreiches Wirken in unserem Team.  
**Hans Kämpf, Kirchenpflegepräsident**



Denise Ackerman



Marianne Shey

### Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung ein. Zu behandeln sind folgende Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024
2. Abnahme der Jahresrechnung 2024
3. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2024

Nach den offiziellen Traktanden findet der informelle Austausch statt. Anschliessend sind Sie zum Apéro eingeladen.

Die Akten zu den Traktanden liegen ab Freitag, 30. Mai, während der Schalterstunden im Sekretariat der Kirchgemeinde, Alte Landstr. 36a, Oberrieden, auf oder können auf der Website [www.ref-oberrieden.ch](http://www.ref-oberrieden.ch) abgerufen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kirchenpflege Oberrieden**

Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

## Ferienlager



Die Kirche gehört für den Tagesabschluss den Kindern.

Bild: A.-C. Wuttke

# Special Effects im k.Ämp

## Horgen

Wir sind alle ein bisschen nervös. Die Kleinsten plagt das Bauchweh. Nicht ein Virus, sondern Lampenfieber.

«Wen treffe ich in diesem neuen k.Ämp? Wer leitet es? Wo werde ich sein und was mache ich den ganzen Tag? Hoffentlich wird das nicht so langweilig!

Den kleinen Mose im Schilfkorb kenne ich ja schon, er ist das Thema dieser Woche. Aber dass der Busch lichterloh brennt, wenn Gott zu ihm spricht, habe ich noch nie gesehen – wow! Und wie gemein ist denn Pha-

rao mit den Israeliten! Da ist es richtig, dass wir ihn mit einem lauten «Let my people go!» von der Bühne singen. Alle machen mit – 85 k.Ämpler – springen, lachen, singen und schauen das Theater der Jungleitenden an. Nach diesem Einstieg freue ich mich auf meine Gruppe. Jeden Tag kann ich neue Erfahrungen sammeln, kreativ sein, feiern oder mit anderen Kindern drinnen oder im Wald Spiele machen. Frei sein – wie die Israeliten es in der Mose-Geschichte wollen!

Beim Tagesabschluss in der Kirche bin ich müde. Viel haben wir erlebt und danken Gott mit dem An-

zünden einer Kerze, dass er heute auf uns aufgepasst hat. Danach schnappe ich mir mein neu bemaltes Jutensäcklein, prall gefüllt mit neuen Eindrücken, Wissen und schönen Erinnerungen, und mache mich auf den Heimweg.

Meine Schmetterlinge im Bauch sind jetzt auch nicht mehr so wild, sie sind nur Special Effects, um mutig zu sein und Antworten auf meine Fragen zu finden.»

Ein riesiges Dankeschön an alle Kinder, Eltern, Leitenden und Helfenden, die dieses erste k.Ämp zu einem besonders schönen Erlebnis gemacht haben! Désirée Madörin

# Ferienlager zu Hause

## Oberrieden

Vom 22. bis 25. April verbrachten 18 begeisterte Kinder mit einem engagierten Leiterteam der reformierten und der katholischen Kirche eine erlebnisreiche Lagerwoche zuhause in Oberrieden. Unter dem Motto «Erlebe das Spiel der vier Elemente – Zwischen Erde, Feuer, Luft und Wasser» machten wir uns in

Oberrieden auf die Suche nach allen möglichen Gewässern, bastelten Blumentöpfe, Drachen, Vogelhäuser und Windlichter, kochten über dem Feuer, spielten verschiedenste Spiele, hörten schöne Geschichten und sangen viele tolle Lieder. An einem Nachmittag machten die Leiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit Oberrieden mit den (grösseren) Kindern einen Ausflug in einen

Seilpark, und an einem Nachmittag haben vier Cevi-Leitende für uns eine spannende Schatzsuche im Wald organisiert. Zum Abschluss gestalteten wir am Freitagabend für Eltern, Grosseltern und alle anderen Interessierten einen schönen Gottesdienst über unsere Erlebnisse und umrahmten ihn mit den gelernen Liedern.

Priska Fenner



Das «Ferienlager zu Hause» fand bei herrlichem Wetter draussen statt.

Bild: P. Fenner

## Horgen

### Gottesdienst

### Chansons auf dem Hirzel

Beim nächsten Abendgottesdienst entführen wir Sie nach Frankreich, in die Heimat des Chansons. Besonderes Merkmal des Chansons, so las ich, ist seine Konzentration auf die Textaussage, die Anforderung, in «drei Minuten» eine Aussage auf den Punkt zu bringen. Die Texte selbst decken eine Vielzahl von Themen und Stimmungen ab: Vom politisch geprägten Chanson über komische Situationen bis zu den häufigen Liebesliedern berichten Chansons von allen Situationen des Lebens, oft mit den Mitteln der Ironie und der Satire. Ein Zeitzeuge aus der Ära vor dem Ersten Weltkrieg skizzierte die Themenbreite so: «Man sang Chansons aller Art: skandalöse, ironische, zarte, naturalistische, realistische, idealistische, zynische, lyrische, nebulöse, chauvinistische, republikanische, reaktionäre – nur eine Sorte nicht: langweilige Chansons.»

Fraglos ist «Je ne regrette rien» von Edith Piaf eines der populär-



ten Chansons Frankreichs. Ebenso wie die von Jacques Brel, Charles Aznavour, Patricia Kaas ... Ich bin gespannt auf die Auswahl von Frédéric Champion, Orgel, und Szabina Schnöller, Sopran. Sie auch? Lassen wir uns überraschen! Bestimmt wird es alles andere als langweilig. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 24. Mai, 18 Uhr  
Kirche Hirzel

## LEGO® Stadt Familiengottesdienst

«Das richtige (Lebens-)Fundament ist entscheidend» (Matthäus 7,24–28)

Ein gutes oder schlechtes Fundament entscheidet, ob ein Haus sicher ist oder bei Sturm und Regen zusammenbricht. Dies gilt auch für das Leben. Was hält uns standhaft, aufrecht und hilft uns durch schwierige Zeiten? Jesus Christus bietet allen Menschen an, dieses Fundament zu sein. Einfach so. Auf dem Fundament kann man mit den unterschiedlich-



Bild: pixabay

ten Materialien weiterbauen. Manche verwenden vielleicht Gold, Silber, Ziegel, Stroh oder auch LEGO Steine.

In diesem Sinne bauen Kinder und Jugendliche während zwei Tagen an einer riesigen LEGO Stadt. Herzliche Einladung zum Abschlussgottesdienst mit Marc Lendenmann vom Bibellesebund und Pfarrer Thomas Villwock. Im Anschluss gibt es im Kirchgemeindehaus einen Chilekafi und die grossen, spektakulären Bauwerke der Kinder können besichtigt werden.

Désirée Madörin

Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr  
Kirche Horgen

## Open-Air-Gottesdienst am Bergweiher

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel ist für mich etwas ganz Besonderes – und dann noch an so einem schönen Ort, in Horgenberg am Nordufer des Bergweihers. Wir sehen über uns die Wolken ziehen, hören die Vögel singen, es duftet nach Wald und Wiese – herrlich.

Wir werden miteinander singen, beten, uns Gedanken machen – ja, und fünf Kinder taufen (Stand heute). Dazu gehe ich mit den Tauffamilien und allen, die mitkommen möchten, direkt ins Wasser des Bergweihers. Wie damals, ganz am Anfang des Christentums, taufen wir an bzw. in einem Gewässer. Biblisch ist überliefert, dass Jesus von

Johannes dem Täufer im Jordan getauft wurde.

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hirzel statt. Aber wir hoffen natürlich auf strahlenden Sonnenschein. Daher bitte eine Kopfbedeckung mitbringen.

Für passende Musik sorgt die Harmonie Helvetia Horgen. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt – und ein Grill-Team steht parat, um uns nach dem Gottesdienst mit feinen Würsten (auch Vegivariante) zu verwöhnen. Ich freue mich auf einen lebhaften Gottesdienst mit vielen grossen und kleinen Besucherinnen und Besuchern. Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr  
Bergweiher in Horgenberg



Bild: A. Springer

Mit dem Wasser vom Bergweiher werden im Gottesdienst Kinder getauft.

**Meditation**

**Gemeinsame Schritte wagen**

Sich einer Bewegung hingeben, das kann ein Gebet sein. Ganz bei sich sein, ganz in diesem Moment sein. «Gebet in Bewegung» ist neu einmal im Monat in der Kirche möglich. Angeleitet von Regula Guthäuser und Esther Riedtmann tauchen wir ein in das Geheimnis des Tanzes: im Hier und Jetzt zu sein. «Gebet in Bewegung» bedeutet, sich der Musik anzuvertrauen und mit den anderen im Kreis in Einklang zu kommen. Gemeinsam nach rechts und links, vorwärts und wieder zurück zu tanzen. Die Schritte sind einfach, und doch ist es dem meditativen Tanzen eigen, dass es keine Ablenkung zulässt. Wir sind ganz präsent, ohne darüber nachzudenken, was es noch alles zu tun gäbe.

Gemeinsame Schritte wagen, sich 45 Minuten lang einer Mitte zuwenden und einer Melodie anvertrauen, aber auch der Gemeinschaft, das ist wohlthuend und beglückend. **Pfarrerin Alke de Groot**

Donnerstag, 22. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 18 Uhr  
Kirche Horgen



Riechst du die See?

Bild: Pixabay

**Action**

**Segeln und Segeltörns – auch für dich**

Seid alle willkommen im Yachtclub Horgen! Euch erwarten gemütliches Zusammensein und ein Ausflug in die spannende Welt des Segelns auf See. Neben Infos, Bildern und Videos – auch zum bevorstehenden Segeltörn Anfang September vor der Küste Kroatiens – können die ersten Handgriffe zur Seetauglichkeit ausprobiert werden: Lerne die ersten Schifferknoten, und wenn alles klappt, segeln wir auch über den Zürichsee. Wer danach richtig Lust

bekommen hat, meldet sich gleich zum Segeltörn an. Aber auch bekennende Landeier kommen am Nachmittag im Yachtclub auf ihre Kosten. Für alle Angemeldeten gibt es kostenlos eine Bratwurst vom Grill, Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Anmeldung an jaeggle@refhorgen.ch oder 044 727 47 66.

Wir freuen uns auf euch. Bringt gute Laune und Kolleginnen und Kollegen gleich mit. Weitere Infos: [refhorgen.ch/veranstaltung/58954](http://refhorgen.ch/veranstaltung/58954). **Bernhard Jaeggle**

Sonntag, 18. Mai, 16 Uhr  
Yachtclub Horgen, Hirsackerstrasse 73

**Oberrieden**

**Gottesdienst**

**Chanson-Gottesdienst**

Es ist wieder Chanson-Zeit. «L'important c'est la rose» lautet das Thema des heurigen Chanson-Gottesdienstes, zu welchem alle ganz herzlich eingeladen sind. Wie lohnenswert wäre doch in unserem Alltag und in unserer Welt ein aufmerksamer Blick auf die Rose, an welcher wir immer wieder einmal vorbeigehen. Welche Farbnuancen, welcher Duft! Vera Bauer wird passende Texte aus der Bibel vortragen, Esther Burri-Senn und Christoppe Voisard tragen Reflexionen bei, Ursula Voisard-Bartlomé wird einige ihrer Kunstwerke ausstellen. Die Liturgie übernehmen Esther Furer und Susi Roth. Andrea Pfenninger, begleitet vom Oberriedner Hausorganisten, wird den Gottesdienst mit ansprechenden Chansons von Clara Luciani, Saria sowie Edith Piaf umrahmen. Und eine wichtige Rolle kommt der Gemeinde zu: Sie ist herzlich zum Mitsingen bei den Gemeindeliedern eingeladen. Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie jetzt gleich zu den Chansons mit Links und Noten. An der öffentlichen und na-



«L'important c'est la rose», Bild der Oberriedner Künstlerin Ursula Voisard-Bartlomé

türlich freiwilligen Probe vertiefen wir uns in die Musik. Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

**David Schenk**

Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden

Öffentliche Chanson-Probe in der Kirche:  
Dienstag, 27. Mai, 18.30 Uhr



**C'est parti! QR-Code scannen und lossingen**

**Musik**

**J. G. Rheinberger – schon dieses Wochenende!**

Die im letzten reformiert.regional beschriebene Messe in C-Dur, op. 169 des Liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rheinberger und weitere seiner Werke kommen an diesem Wochenende zur Aufführung.

Der Ökumenische Kirchenchor Oberrieden und der chor rüschlikon werden mit Solistinnen und Solisten, einem Streichorchester und David Schenk, Orgel, unter der Leitung von Adrian Schmid und Matthias Wamser auftreten.

**Beat Wüthrich**

Samstag, 17. Mai, 19 Uhr  
Reformierte Kirche Oberrieden  
Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr  
Reformierte Kirche Rüschlikon

**Senioren**

**Seniorenflug Oberrieden**

In Oberrieden ist es seit Jahren Tradition, dass die Ortsvertretung Oberrieden von Pro Senectute Kanton Zürich im Juni zum Seniorenausflug einlädt. In den Unterlagen, die zur Verfügung stehen, hat die «Stiftung für das Alter» im Jahr 1970 zu einem Fahrpreis von 13 Franken pro Person zum «Alttersausflug» eingeladen. Der Betrag sollte in einem verschlossenen Briefumschlag übergeben werden. Eine stattliche Zahl von 120 Personen hatte sich angemeldet. Bei schlechtem Wetter wurde der Anlass verschoben, bei gutem Wetter wehten die Fahnen am Kirchturm.

Heute – 55 Jahre später – führt die Fahrt ins Napfgebiet mit einem Kaffeehalt bei Kambly in Trubschachen und zum Mittagessen im Restaurant Ahorn-Alp in Eriswil mit malerischer Aussicht über das Berner Mittelland. Das Napfbergland ist ein Hügel- und Berggebiet in der Mitte zwischen Bern und Luzern und Teil der Emmentaler Alpen. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Spaziergang durch das hübsche Städtchen Sempach. Der Kostenbeitrag von 60 Franken pro Person wird weiterhin in bar bezahlt. Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 29. Mai, an [ov.oberrieden@pszh.ch](mailto:ov.oberrieden@pszh.ch) oder telefonisch an 044 721 11 72. **Doris Hunziker**

Dienstag, 17. Juni, 8.15 Uhr  
Abfahrt Kiesplatz Schulhaus Langweg



Traumhafte Hügelandschaft im Napfgebiet.

Bild: Pixabay

**#LNdK**

**Die Kirche neu entdeckt**

**Horgen**

Welche Erinnerungen verbinden Sie mit der Horgner Kirche? Vielleicht denken Sie an Ihre eigene Konfirmation zurück – oder an die Ihrer Kinder. Vielleicht sind es festliche Gottesdienste oder bewegende Konzerte, die Ihnen in Erinne-

rung geblieben sind. Jede und jeder hat eine ganz persönliche Beziehung zu diesem prachtvollen Bauwerk, das seit 1782 das Herz von Horgen prägt. Die imposante, stützenfreie Architektur fasziniert bis heute – und zieht viele Besucherinnen und Besucher an.

Bald bietet sich nun eine besondere Gelegenheit, neue Erinnerungen mit diesem eindrucksvollen Ort zu verknüpfen. Die Lange Nacht der Kirchen lädt ein, Kirchenräume auf neue Weise zu erleben. In der ganzen Deutschschweiz öffnen Kirchen ihre Türen für ein vielfältiges Abendprogramm mit Konzerten, Filmvorführungen, Diskussionen, Führungen und vielem mehr.

Auch die Horgner Kirche ist mit dabei und verwandelt sich ab 18 Uhr in eine Bühne für Musik und Begegnung. Freuen Sie sich auf Konzerte mit Orgel, Klavier, Fagott, Querflöte und Gesang. Zwischendurch sorgen ein Musikquiz und Gedichte der Lyrikerin Eva Strittmatter für inspirierende Impulse und heitere Momente.

Sie wollten schon immer mal den Dachstuhl der Kirche entdecken oder den Kirchturm von innen erleben? Stündliche Besichtigungen mit unseren Sigristen geben Einblick in verborgene Winkel sowie eindrucksvolle Konstruktionen und führen hoch bis zu den mächtigen Kirchenglocken.

Um 21 Uhr lädt Pfarrerin Alke de Groot zur singenden Abendandacht ein – ein stimmungsvoller Abschluss des Tages mit Wort und Klang.

Und wer dann noch nicht genug hat, darf sich auf ein ganz besonderes Finale freuen: Gemeinsam mit den Taxi-Dancern wird die Kirche zur Tanzfläche. Lassen Sie den Sommerabend bei Musik und Bewegung ausklingen – und erleben Sie die Horgner Kirche einmal ganz anders. **Kantor Daniel Pérez**

Freitag, 23. Mai, Kirche Horgen  
18 Uhr: kreative Einzelbeiträge lokaler Künstlerinnen und Künstler  
18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr: Geführte Turmbesteigung (Treffpunkt grosse Kirchentreppe)  
21 Uhr: Evensong  
22 Uhr: Tanznacht mit den Taxi-Dancern



Die lokalen Künstlerinnen und Künstler lassen die Kirche Horgen an der Langen Nacht der Kirchen strahlen.

Bild: E. Abbühl

**Agenda**

**Gottesdienste**

**Freitag, 16. Mai**

**10.45 Uhr, Tertium**  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrerin Alke de Groot

**Sonntag, 18. Mai**

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Berthold Haerter

**Montag, 19. Mai**

**19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

**Samstag, 24. Mai**

**18.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Abendgottesdienst  
Pfarrerin Alke de Groot  
Szabina Schnöller, Sopran

**Sonntag, 25. Mai**

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Familiengottesdienst LEGO Stadt  
Pfarrer Thomas Villwock

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Lilian Gächter

**Montag, 26. Mai**

**19.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

**Mittwoch, 28. Mai**

**10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung**  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrerin Alke de Groot

**Donnerstag, 29. Mai**

**8.50 Uhr, Bahnhof See Oberrieden**  
Kirche unterwegs  
Auffahrtswanderung  
Details: www.ref-oberrieden.ch

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst an Auffahrt  
Pfarrerin Alke de Groot  
Graziella Nibali, Querflöte

**Samstag, 31. Mai**

**11.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst für Gross und Klein  
mit Segnungsfeier  
Pfarrerin Katharina Morello  
Florian Haupt, Saxophon

**Sonntag, 1. Juni**

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrerin Katharina Morello  
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Chanson-Gottesdienst  
David Schenk und Team  
öffentliche Probe 27. Mai,  
18.30 Uhr

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Taizé-Abendgottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**Pfarramtsdienste**

**Amtswochen Horgen**  
17. Mai Pfrn. de Groot  
24. Mai Pfrn. de Groot  
31. Mai Pfr. Villwock

**Amtswochen Oberrieden**  
12. Mai Pfr. Haerter

**Taufen Horgen, Hirzel**  
Taufen in Horgen und im Hirzel  
finden in Absprache mit dem  
Pfarsteam statt.

**Taufen Oberrieden**

7. Juni Pfr. Haerter  
(Thalwil, am See)  
13. Juli Pfr. Haerter  
10. August Pfr. Haerter

**Kinder und Jugendliche**

**Freitag, 16. Mai**

**Chinderfiir**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Jugendgottesdienst**  
19.30 Uhr  
Kirche Hirzel

**Sonntag, 18. Mai**

**Bibelforschen**  
12.45 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

**Mittwoch, 21. Mai**

**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Donnerstag, 22. Mai**

**EIKi-Singen**  
9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Sonntag, 25. Mai**

**Ausstellung LEGO Stadt**  
11.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Dienstag, 27. Mai**

**EIKi-Treff**  
9.30 Uhr  
Katholische Kirche Oberrieden

**Sonntag, 1. Juni**

**Bibelforschen**  
12.45 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

**Veranstaltungen**

**Samstag, 17. Mai**

**Ausflug mit Führung**  
über den Üetliberg

**Ökum. Kirchenchorkonzert**  
19.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Sonntag, 18. Mai**

**Infoabend Segeln und Segeltörn**  
16.00 Uhr  
Yachtclub Horgen  
Anmeldung an  
jaegg@refhorgen.ch

**Montag, 19. Mai**

**Probe Seniorenchor**  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Dienstag, 20. Mai**

**Kreistänze**  
17.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

**Mittwoch, 21. Mai**

**Basarhandarbeit**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Probe Weltchor**  
19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Donnerstag, 22. Mai**

**HotPot**  
12.00 Uhr  
Treppe Kirche Horgen

**Gebet in Bewegung**

18.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Freitag, 23. Mai**

**Lange Nacht der Kirchen**  
18.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Dienstag, 27. Mai**

**öffentliche Probe  
Chanson-Gottesdienst**  
18.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Spieleabend**  
19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Mittwoch, 28. Mai**

**Ökumenischer  
Seniorenmittagstisch**  
11.30 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum Horgen  
An-/Abmeldung an:  
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58,  
oder L. Aldrovandi, 044 725 31 77

**Freitag, 30. Mai**

**Freitagsapéro**  
17.00 – 20.00 Uhr  
Live-Musik 18.30 – 19.30 Uhr  
Keep Cool Jazzband  
vor der reformierten Kirche  
Oberrieden

**Sonntag, 1. Juni**

**Kirchgemeindeversammlung**  
11.15 Uhr  
Kirche Hirzel

**Jeweils Montag**

**Seniorenvolkstanz**  
14.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

**Jeweils Dienstag**

**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Morgengebet**

8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Ökumenischer Kirchenchor**  
19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probeplan

**Jeweils Mittwoch**

**Morgengebet**  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Amtshandlungen März**

**Horgen, Hirzel**

**Taufe**  
Bertschinger, Nick Benjamin

**Bestattungen**  
Bächler-Spring, Gertrud  
Billeter, Ruth  
Burkhard, Bruno  
Guhl-Ballié, Beatriz Susana  
Heitz-Veit, Hannelore Maria  
Krummenacher, Ursula  
Müller-Sydler, Elsa  
Pidoux-Kuonen, Irene  
Pletscher-Meier, Johanna

**Kontakt**

**Horgen**

**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

**Sekretariat**  
044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

**Pfarramt**  
Pfarrerin Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch  
Pfarrerin Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch  
Amtswoche-Pfarramt  
044 727 47 77

**Sozialdiakonie**  
Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

**Kinder und Familie  
Kirchlicher Unterricht**  
Desirée Madörin  
044 727 47 68

**Präsident Kirchenpflege**  
Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

**Oberrieden**

**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

**Sekretariat**  
Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

**Pfarramt**  
Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

**Präsident Kirchenpflege**  
Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

**H20T-Jugendpfarramt**  
Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
pfeffer@refhorgen.ch

**Impressum**

reformiert.regional erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
Reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 30. Mai 2025



**Horgen**

**Kultur-Egge**

**Foxtrail in Rapperswil**

Teamgeist und Rücksichtnahme – ohne sie geht gar nichts. Nur wenn die Mitglieder der Teams zusammenarbeiten, sich an dem Tempo der Langsamsten orientieren, den Schwächeren unter die Arme greifen, die Meinungen der anderen anhören und sich immer wieder auf die Ideen und Gedanken jedes Einzelnen einlassen, nur dann kann der Foxtrail erfolgreich bewältigt werden. Natürlich braucht es auch eine gute Portion Fantasie, um die Codes zu knacken, geheime Botschaften zu entziffern und Spuren zu suchen.

Wir fahren gemeinsam mit der S8 um 9.30 Uhr von Horgen nach Rapperswil, wo unser Foxtrail am Fischmarktplatz beginnt. Dort teilen wir

uns in Gruppen auf, die das Abenteuer getrennt begehen. Wegen der unterschiedlichen Endzeiten erfolgt die Rückreise individuell.

Der Trail dauert drei bis vier Stunden, deshalb ist Ausdauer beim Gehen und bei der Suche erforderlich. Aufgrund des Terrains ist der Ausflug leider für Kinderwagen und Rollstuhl ungeeignet.

Der Foxtrail kostet für Erwachsene 25 Franken, für Kinder 10 Franken. Die Kosten der Anreise tragen die Teilnehmenden. Bezahlt wird vor Ort per Twint oder in bar.

Um eine Anmeldung bitte ich bis 25. Mai an hoffmann@refhorgen.ch oder 079 245 49 08.

**Tobias Hoffmann**

Samstag, 14. Juni, 10 Uhr  
Fischmarktplatz Rapperswil



Ob es auch beim Schloss ein Rätsel gibt?

Bild: Pixabay